

Azubi-Tagebuch

Begleiten Sie unsere Azubis vom ersten bis zum letzten Tag.

Januar 2016

Teil 9: In guten Händen

Natürlich ist eine Berufsausbildung nicht einfach. Erst Recht nicht, wenn es sich um einen Ausbildungsplatz in der Sparkassenorganisation handelt, einer der größten Finanzgruppen Deutschlands.

Bevor ich mit der Ausbildung bei der Sparkasse Duisburg angefangen habe, umkreisten mich tausend Gedanken und Sorgen, ob ich überhaupt den Aufgaben einer Bankkauffrau gewachsen bin. Kann ich dem Tempo folgen und den gewünschten Leistungen nachkommen? Kann ich alle zukünftigen Schwierigkeiten bewältigen? Meine Ängste bezüglich des Leistungsdrucks in den Unterrichtsfächern stellten sich schnell als unberechtigt heraus. Natürlich sind die Leistungen in der Berufsschule wichtig, darüber hinaus zählt aber noch viel mehr die eigene Persönlichkeit. Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Loyalität oder der Spaß im Umgang mit den Kunden zählen zu den wichtigsten Charaktereigenschaften. Hinter der Berufsausbildung Bankkaufmann/-frau steckt viel mehr, als ich erwartet habe.

Mir wurde direkt zu Beginn bewusst, dass ich hier nie alleine gelassen werde. Neben den zahlreichen Seminaren, dem internen Unterricht oder der Berufsschule gilt das auch für den Einsatz in den Geschäftsstellen. Hier stellt die Sparkasse den Auszubildenden einen festen Ansprechpartner an die Seite. Dieser Ausbildungskoordinator kontrolliert, unterstützt und begleitet den Auszubildenden in seinem Werdegang. Er ist gleichzeitig der erste Ansprechpartner für uns Azubis, bei allen Fragen bezüglich der Berufsausbildung oder wenn wir einfach ein offenes Ohr benötigen.

Ich habe auf Grund der mitarbeiterstarken Geschäftsstelle Lintfort das Glück, gleichzeitig von zwei Ausbildungskordinatoren unterstützt zu werden. Mir stehen Susanne Sarres und Meike Borgaes zur Seite. In der Regel werden wöchentlich ein

Azubi-Tagebuch

Begleiten Sie unsere Azubis vom ersten bis zum letzten Tag.

bis zwei Ausbildungsgespräche durchgeführt, damit wir das Erlernte auch sicher richtig und korrekt umsetzen. Die Themen, die in einem Ausbildungsgespräch behandelt werden, sind in einem Ausbildungsplan festgehalten und werden konsequent bis zum Ende eines Halbjahres vollständig durchgearbeitet.

Jedes Halbjahr kommen neue Themen auf mich zu, sei es im Bereich Giroverkehr, Sparverträge oder Versicherung. Von Woche zu Woche werde ich immer sicherer und selbstständiger. Ich bin über jede Hilfe, die ich während meiner Ausbildung bekomme, dankbar, denn so kann ich mich weiterentwickeln und mein Wissen erweitern. Als Fazit kann ich mit Sicherheit sagen: „Bei der Sparkasse fühle ich mich nie alleine gelassen und habe immer einen Ansprechpartner!“

Ihre Gökce Türkoglu

Azubi-Tagebuch

Begleiten Sie unsere Azubis vom ersten bis zum letzten Tag.



In guten Händen
Meine Ausbildungskoordinatorinnen in Lintfort

Azubi-Tagebuch
Teil 9